

INHALT

TEIL I: GRUNDLAGENWISSEN: OBLIGATORISCHE INHALTLICHE SCHWERPUNKTE MIT FOKUSSIERUNGEN

1. INHALTSFELD SPRACHE	10
1.1 Spracherwerbsmodelle	10
1.1.1 Phylogenetischer Spracherwerb: Ursprung der Sprache	10
1.1.2 Übersicht: Sprachursprungstheorien	10
1.1.3 Ontogenetischer Spracherwerb: Sprachentwicklung	12
1.2 Sprachgeschichtlicher Wandel	14
1.2.1 Übersicht: Sprachwandeltheorien	14
1.2.2 Übersicht: Transferenz („Entlehnung“)	15
1.2.3 Übersicht: Abbreviationen	17
1.2.4 Fokus: Mehrsprachigkeit	18
1.3 Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	20
1.3.1 Übersicht: Sprachebenen und Varietäten	20
1.3.2 Jugendsprache	21
1.3.3 Genderlekt	22
2. INHALTSFELD TEXTE	23
2.1 Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten unter Berücksichtigung ihrer poetologischen Konzepte	23
2.1.1 Poetologische Konzepte: Gattungen	23
2.1.2 Übersicht: Gestaltungsformen des klassischen Dramas	23
2.1.3 Übersicht: Entwicklung des Dramas im Epochenumbruch 18./19. Jahrhundert	24
2.1.4 Fokus: Johann Wolfgang von Goethe, <i>Faust I</i>	27
2.2 Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten unter Berücksichtigung ihrer poetologischen Konzepte	66
2.2.1 Poetologische Konzepte: Gattungen	66
2.2.2 Bausteine der Erzähltheorie	67
2.2.3 Fokus: Franz Kafka, <i>Die Verwandlung</i>	69
2.3 Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt unter Berücksichtigung ihrer poetologischen Konzepte	94
2.3.1 Poetologische Konzepte	94
2.3.2 Fokus: Lyrik des Expressionismus	96
2.4 Komplexe, auch längere Sachtexte	101
2.4.1 Übersicht: Sachtexte	101
2.4.2 Übersicht: Argumentationsmodelle	102

3. INHALTSFELD KOMMUNIKATION	103
3.1 Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	103
3.1.1 Übersicht: Redearten	103
3.1.2 Übersicht: Redestrategien	103
3.1.3 Übersicht: Rhetorische Figuren	104

4. INHALTSFELD MEDIEN	108
4.1 Bühneninszenierung eines dramatischen Textes	108

TEIL II: ANWENDUNGSWISSEN: VERKNÜPFUNGASPEKTE

1. PSYCHOLOGISCHER ASPEKT: INDIVIDUATION UND SOZIALISATION	112
2. GENDERASPEKT	118
2.1 Die Rolle des Mannes in der Gesellschaft	118
2.2 Die Rolle der Frau in der Gesellschaft	120
3. LITERARHISTORISCHER ASPEKT: DIE LITERARISCHE ENTWICKLUNG ALS PENDELBEWEGUNG ZWISCHEN RATIO UND SENSUS (EPOCHENMERKMALE)	122
4. THEMATISCHE ASPEKTE	125
4.1 Liebe als literarisches Motiv	125
4.2 Schuld als literarisches Motiv	127
4.3 Der Wille zwischen Selbst- und Fremdbestimmung	131
4.4 Das Tragische als literarisches Motiv	134
4.5 Das Komische als literarisches Motiv	137

**TEIL III: ÜBUNGSAUFGABEN –
HINWEISE, TIPPS UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN**

1. DIE AUFGABENSTELLUNGEN IM ABITUR	142
<hr/>	
2. KLAUSURÜBUNGEN	146
2.1 Klausuraufgaben	146
2.2 Lösungsvorschläge zu den Klausuraufgaben	157
<hr/>	
3. ABITURPRÜFUNG	173
3.1 Abiturprüfung Übungspaket I	173
3.2 Lösungsvorschläge zum Übungspaket I	181
3.3 Abiturprüfung Übungspaket II	197
3.4 Lösungsvorschläge zum Übungspaket II	206
<hr/>	
LITERATURVERZEICHNIS	222
<hr/>	
STICHWORTVERZEICHNIS	223